

## Über unsere Klinik

Unsere Klinik ist ein offen geführtes Akutkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie mit 34 Betten. In einem patientenzentrierten Rahmen können Patienten aus dem gesamten Spektrum psychischer Störungsbilder behandelt werden.

Die Klinik besitzt einen Versorgungsvertrag nach § 108/109 SGB V. Es bestehen Verträge mit allen Ersatz-, Post-, Bahn-, Polizei- und Privatkassen. Von allen anderen als den oben genannten Krankenkassen wird vorab eine verbindliche Kostenzusage benötigt. Die Klinik ist beihilfeberechtigt.

Unsere großzügigen neu gebauten Patientenzimmer sind geschmackvoll eingerichtet und verfügen alle über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Fast im ganzen Haus genießen unsere Patienten einen schönen Blick auf die umliegenden Wiesen und Berge. Es stehen Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer zur Verfügung.

Gerne informieren wir Sie auch über unser Wahlleistungsangebot unter Telefon +49 (0)7838 929-119.

## Die Umgebung

Unsere Klinik ist beschaulich im schönen Luftkurort Nordrach inmitten einer beliebten Fremdenverkehrsregion des Schwarzwaldes gelegen. Das Krankenhausgelände grenzt an ausgedehnte Waldgebiete mit zahlreichen wunderschönen Rad-, Wander- und Spazierwegen.



## Ärztliche Leitung

**Luz Wolf**

*Chefarzt*

*Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie*

Telefon +49 (0)7838 929-119

luz.wolf@median-kliniken.de

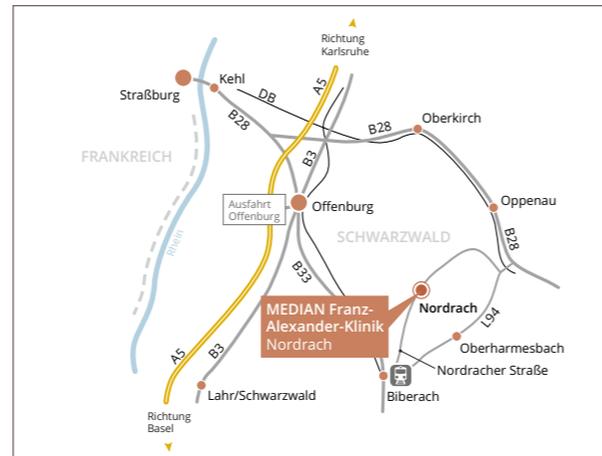
**Dr. med. Tobias Hornig**

*Oberarzt*

*Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie*

Telefon +49 (0)7838 929-119

tobias.hornig@median-kliniken.de



**MEDIAN Franz-Alexander-Klinik Nordrach**

Im Dorf 44 · 77787 Nordrach

Telefon +49 (0)7838 929-100 · Telefax +49 (0)7838 929-140

kontakt.franz-alexander@median-kliniken.de

[www.median-kliniken.de](http://www.median-kliniken.de)



**MEDIAN Franz-Alexander-Klinik Nordrach**

**Ihre Gesundheit in guten Händen**

Kliniküberblick

Das Leben leben

## Willkommen in der MEDIAN Franz-Alexander-Klinik Nordrach

Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Liebe Patientinnen und Patienten,

wir setzen alles daran, Ihren Genesungsprozess zu unterstützen. Dafür stehen wir Ihnen mit unserer großen Erfahrung und vielfältigen therapeutischen Möglichkeiten zur Seite. Wir stellen uns persönlich auf Sie ein!

Auch die besondere Atmosphäre unserer Klinik wird Ihnen dabei helfen, dass Sie sich bald wieder besser fühlen. In unserem patientenzentrierten Rahmen ist es möglich, auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen und Ihnen die therapeutische Unterstützung zuteil werden zu lassen, von der Sie am besten profitieren können.

Ihr Team der MEDIAN Franz-Alexander-Klinik Nordrach





## Behandlungsschwerpunkte

- Depressive Störungen
- Bipolare affektive Störungen
- Reaktive, konflikt- und traumatisch bedingte Störungen, insbesondere nach familiären, beruflichen oder innerpsychischen Krisen
  - Erschöpfungszustände
  - Burnout-Syndrome
  - Belastungsreaktionen
  - Posttraumatische Belastungsstörungen
- Angsterkrankungen und Zwangsstörungen
- Prodromale psychische Störungen

**Ausgenommen sind** Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungsbildern, primärer Substanzmittelabhängigkeit, nicht gegebener Absprachefähigkeit oder Pflegebedürftigkeit.



## Was wir für Sie tun

Unsere Klinik verfolgt ein multimodales und integratives Gesamt-Behandlungskonzept. Dieses gründet auf der mehrdimensionalen Krankheitsentstehung psychischer Störungen und beinhaltet aktuelle Erkenntnisse neurobiologischer, psychotherapeutischer und psychosozialer Prozesse.

Unser wichtigstes Anliegen ist die individuelle und störungsspezifische Therapiegestaltung unter Einbeziehung der Erfahrungen und Ressourcen eines jeden Patienten. Hierbei setzen wir auf einen integrativen und Therapieschulen übergreifenden Ansatz. Bei Bedarf wird eine leitliniengerechte und evidenzbasierte Pharmakotherapie angeboten.

Die psycho- und pharmakotherapeutische Basisbehandlung wird unterstützt durch ein vielseitiges Einzel- und Gruppentherapieangebot. Auf einen regelmäßigen Austausch der Therapeuten untereinander wird größter Wert gelegt.

Ein übergeordnetes Ziel ist der Wiedereinstieg unserer Patienten in den privaten und beruflichen Alltag. Hierbei leistet unser Sozialdienst kompetente Unterstützung.

Die Behandlung erfolgt gemeinsam und im Dialog mit dem Patienten unter Achtung seiner Persönlichkeit, Wünsche und Ressourcen. Sie ist individuell auf seine Bedürfnisse abgestimmt. Das wesentliche Ziel ist dabei, durch das Stärken eigener Fähigkeiten und Erarbeiten neuer Einsichten und Kompetenzen, die eigene Balance und Stabilität wiederzugewinnen.



## Unsere Therapieangebote

- Hochfrequente psychotherapeutische Einzeltherapie
- Psychotherapeutische und psychoedukative Gruppen als Modul zur Ergänzung der Einzeltherapie, z.B.
  - Angst-/Stressbewältigungsgruppe
  - Soziale Kompetenzgruppe
  - Achtsamkeits-/Konzentrationstraining
  - Körper- und themenzentrierte Gruppe
  - Suchtgruppe
- Kreative Therapien wie Ergotherapie, Töpfern, Kunsttherapie, Genussgruppe
- Entspannungsverfahren wie Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson
- Bewegungstherapien wie Nordic Walking, Ergometertraining, Gymnastik, Qi Gong
- Sonstige unterstützende Therapien wie Lebenspraktisches Training, Deeskalationstraining u. a.



## Unsere Philosophie

Für die Entstehung einer psychischen Erkrankung spielen, neben organischen und psychischen Faktoren, auch Umwelt- und soziale Einflüsse eine wesentliche Rolle. Jeder Mensch besitzt seine eigenen biologischen Eigenschaften sowie entwicklungs- und lerngeschichtlichen Erfahrungen, die zu einer spezifischen psychischen Konstitution mit jeweils eigenen Stärken und Schwächen führen. Daraus resultiert auch eine mehr oder weniger große Verwundbarkeit in individuell unterschiedlichen Bereichen.

Ausgelöst durch Stressoren, wie z. B. soziale Belastungs- und Konfliktsituationen oder traumatische Ereignisse, kann sich die Erkrankung manifestieren.

Die Belastungsfaktoren, denen ein Mensch im Laufe seines Lebens ausgesetzt ist, sind vielfältig. In unserer leistungsorientierten Gesellschaft treten vermehrt Arbeitsplatzprobleme, Verlust von Arbeit oder Mobbing-situationen auf. Ebenso spielen Beziehungskonflikte, Trennungsergebnisse oder Verlusterlebnisse, aber auch existenzielle Krisen, eine entscheidende Rolle.

Jeder Patient bringt somit seine ihm eigene Lebensgeschichte und besondere Lebenssituation mit, die das Entstehen und Aufrechterhalten seiner Erkrankungsepisode bedingen. Diese individuelle Betrachtungsweise bildet die Grundlage unseres Arbeitens.

Dabei ist uns wichtig, den Menschen in seiner Würde und seiner Eigenständigkeit zu respektieren.